



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXI. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Perleberg das Privilegium, von der Landbede frei zu sein, im Jahre 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

gemeyne stede vnnd vaste In guden louen woll tho holdende. To orkunde Hebbe wy ein Jewelik syn Ingefegell witlick laten hangen an dussen openen brieff. Geuen tho perleberge, nha der borth christi MCCCC. Jar, dar nha Im vyff vnd achtigsten Jar, am Sonauende vor Galli et Lullj.

Aus der Pfarr-Registratur zu Perleberg.

CXI. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Perleberg das Privilegium, von der Landbede frei zu sein, im Jahre 1486.

Wir Johans, von Gotts Gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Korforst etc., bekennen vor allswem, dat vor vns gekommen sind vnse liue getrewen Borgermeister vnd Ratmanne, Wercke vnd gantze Gemeine vnser Stadt Perleberge vnd hebben vns ettlicke vnser Vorfaren, Marggrauen to Brandenburg, seligen Briue vnd Priuilegia vorbracht, darjune sie begnad vnd befrist sind, keyne Landbete to geuen, so man die jn vnser Landen nymmet, darvor sie alle Jar jn der Orbede mit virtig merckischen Schocken bouen ore olde gewonlicke Orbede, dat softich Schock gewesset, vorhogt vnd beswert sind, bauen sulcke Priuilegia vnnd Begnadunge sie danne glickwol den hochgebornen Fursten vnser Veddern Marggraue Fridericke dem Olderen, Churfursten etc., vnd Marggraue Fridrich dem Jungen seligen, ock vnser liuen Herrn Vader vnd vns villichte von Vergetunge vnd Verwigunge wegen sulcker Priuilegia hedden Lantbede ock die virtig Schock mit sampt den softig Schocken older Orbede geuen moten, vnd vns mit vlitiger Bede angelant vnnd erfocht, en vnnd oren Nakomenn sulcke Priuilegia, Begnadunge vnnd Fryheit vorberort to confirmiren vnd to bestedigen. Des hebben wy angesehen sulcke ore vlitige Bede, ock getrewe, willige vnd anneme Dinst, de sie den gnanten vnsem liuen Vader, Veddern vnd vns dicke vnd vake gedaen hebben vnd forder mher wol dhon scholen vnd moghen. Darvme vnd ock von deswegen, dat de gnanten Borgermeister vnd Ratmanne, Wercke vnd Gemeyne vnser Stadt Perleberge jn der gnanten vnser Veddern seligen Dinsten geflagen, gefangen, geschattet vnd jn mercklichen Schaden gekomen sind, vnd en vnd oren Nakomen der gnanten vnser Vorfaren, Marggrauen to Brandenburg, seligen Briue vnd Priuilegia, darjn se der Lantbede to geuen fryet sint, bestettigt vnd confirmiret, vnd bestettigen vnd confirmiren en vnd oren Nakomen, die hirmit glick oft sie von Worde to Worde hirjn vthgedruckt weren, vnd fryen sie ock, forder Landbet to geuen, jn Craft vnd Macht dits Briues, also dat sie forder mehr to ewigen Tiden hundred merckische Schock Landswerunge alle Jar, vefftig Schock vp Martini vnd vefftig Schock vp Walpurgis to Urbede vnd keine Landbete vnd gemeine Beswerunge, so wir vnse Eruen oder Nakomen do gemeinlich jn vnser Ort, Lands der Marcke to Brandemborch, nemen worden, geuen solen, doch vthgenamen efft wy, vnse Eruen oder Nakomen, Marggrauen to Brandenburg, dar Got vor sy, jn eigener Persone eyne Nederlege deden vnd gefangen worden, so sollen sie hirmit nicht gefriet, sundern glick andern vnser Steden jn der Prignitz na orer Antal Landbete to

geuen vorpflicht syn. So ock wy, vnse Eruen adere Nakomen vnse Prelaten, Herrn, Manne vnd Stede vp gemeinen Herrn Dage furder vmb Landbede anlangen, vnd de vnfen von Perleberge vorgnant solck vnse Priuilegium vordringen werden, sollen sie mit den andern vnfen Steden in der Prignitze derhalben int Gespreke to gan, ock to fordern Dagen to komen, darvp man alleine der Lantbede haluen Vorhandlunghe hebben wert, vordragen bliuen. Vor solcke vnse Confirmacio, Begnadunge vnd Freyheit sie vnd to einer vnderdenigen Erkenntnis geueuen vnd vthgericht hebben twelffhundert rinische Guldin, die wy in vnfen, vnser Eruen vnd Nachkomen Nuts vnd Fromen gekert vnd angelecht hebben, des wy sy vnd ore Nakomen hirmit quid vnd ledig vnd los seggen; wy confirmiren, bestettigen vnd frien en ock hiran alles, wes we en von rechts wegen daran bestettigen vnd confirmiren scholen vnd mogen. Zu Urkund mit vnsem anhangenden Infigel verfigelt. Geben zu Perleberg jm LXXXViten.

Aus einem Copialb. d. R. G. St. u. R. A. Bereits abgedruckt bei Zimmermann, Versuch einer hist. Entwicklung der Märf. Städteverfassungen Th. II, S. 246.

CXII. Bischof Busso bestätigt den Kaland auf der Heide zu Havelberg mit erneuerter Ablassbewilligung, am 18. Mai 1488.

Busso, Dei et apostolice sedis Gratia Episcopus Havelbergensis, vniuersis Christi fidelibus, ad quos presentes litere pervenerint, salutem et sinceram in Domino caritatem. Pios affectus honorabilium virorum presbyterorum fraternitatis Kalendarum de merica nuncupata districtus Havelbergensis nostre diocesis promovere cultumque diuinum summa ut decet diligentia affectantes predictam Kalendarum fraternitatem et ejus conceptionem, institutionem et fundationem ex pia olim intentione salubrique deuotione factam, nec non omnes et singulas donationes, legationes, assignationes ac venditiones eidem fraternitati quovismodo legitime factas una cum donationum, assignationum et venditionum literis, iustasque et rationabiles ejusdem fraternitatis consuetudines et antiquas obseruationes ad concordiam et laudabilem conuersationem atque diuini cultus augmentum tendentes ratificauimus, approbauimus et confirmauimus, ac presentibus Dei nomine ratificamus, approbamus ac certa ex scientia confirmamus. Si qui vero redditus in augmentum et meliorationem reddituum altarium a dicta fraternitate fratribus Kalendarum fundatorum aut quemcunque alium pium usum seu commodum fraternitatis eiusdem comparati fuerint, aut assignati, illos jure libertate approbationibus et confirmationibus similibus cum iam comparatis et assignatis volumus ac pie concedimus perpetuo congaudere. Insuper omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui ad predictam Kalendarum fraternitatem manus porrexerint adiutrices eamque verbo uel facto promoverint vel defenderint, vigiliisque ac missis cum deuotione tempore memoriarum confratrum eiusdem interfuerint autoritate omnipotentis Dei ac beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus meritis confisi quadraginta indulgentiarum dies misericorditer in Domino indulgemus, et nihilominus, vt missas in tabulis consecratis decenterque ornatis temporibus ac locis congruis et opportunis peragendarum me-